Zusammenfassung unserer Teilnahme am Kleinfeldturnier am 13.07.2013 bei den gastgebenden Teams des SV Lohausen I und II (SVL I und SVL II):

Am 13.07.2013 waren wir Gast beim SV Lohausen.

Neben seinen beiden Teams und uns waren neun weitere Mannschaften geladen, um dem Nachweis fußballerischen Könnens Ausdruck zu verleihen.

Gespielt wurde in drei Gruppen zu je vier Mannschaften;
die jeweiligen zwei Gruppenbesten und die insgesamt beiden besten Drittplatzierten qualifizierten sich für die Finalrunde; die anderen vier Teams spielten die Trauerrunde aus.
Die Spieldauer betrug 1 x 15 Minuten.
Gespielt wurde mit einem Torwart und sechs Feldspielern.

Der Turniererfolg vom Meerbusch trug dazu bei, dass wir eine stattliche Anzahl von Aktiven begrüßen durften; wer will schließlich nicht im Sonnenlicht stehen, wenn es um Siege geht.
Zudem war es für viele auch eine Art „Heimturnier".
Die Zahl derer, die unsere Farben an diesem Tag ruhmreich vertreten wollten belief sich auf fünfzehn.

Für Klümpkes gingen an den Start:
Markus (Gast-TW, über den noch zu schreiben sein wird),
Denis, Peter O., Ray, Chris, Orry, Zecke, Gregor, Jörg, Totti, Thanos, DJ, Jürgen, Peter E. und ich, die Raute Lothar.

In unserer Gruppe mussten wir uns gegen den SV Lohausen I, das Team aus Unterrath und die Jungs vom BV04 behaupten.

Der Spielplan sah es vor, dass wir direkt mit dem SVL I unser Können messen durften.

Dies ging leider in die Hose; noch nicht ganz auf dem Platz lagen wir auch schon in Min. 1 mit 0:1 hinten.
Den möglichen Ausgleich verpasste Orry knapp; die flache Hereingabe unseres Rechtsaußen konnte er einfach nicht mehr erreichen. Der Gegner war besser und so fiel folgerichtig auch das 0:2.
Peter O. markierte mit einer schönen Direktabnahme nach Flanke von rechts unseren Anschlusstreffer.
Leider verloren wir trotzdem 1:2.

Was ist nie verkehrt, wenn man, egal wie, in ein Turnier gestartet ist?
Richtig: Bierchen !!

Nachdem Klümpkes in Person von Zecke Geld in Biermarken getauscht hatte, waren die Kosten der später am Abend auftretenden Live-Band zu ca. 1/5 gedeckt.
Was die Jungs an den Instrumenten genommen haben, erfrage man bitte an anderer Stelle.
Alternativ kann man auch Zecke befragen, wie viel Geld er in Marken investiert hat.

Für die nachfolgenden Spiele nahmen wir Umsetzungen innerhalb der Zusammensetzung unseres jeweiligen „spielenden Teams" und der Wechselmodalitäten vor.
Hier werde ich nicht näher darauf eingehen, finde aber, dass das die „Offiziellen" und auch das ganze Team toll umgesetzt haben (Stichwort: Block- oder Paarbildung).

Im zweiten Spiel trafen wir auf Unterrath;
Totti brachte uns mit einem schönen Schuss aus halblinker Position in Richtung rechter Winkel in Front, bevor der Gegner zweimal zuschlug und unsere Führung dahin war.
Ab hier wird unser Torwart Markus häufiger Erwähnung finden; mit tollen Paraden und seinem ersten gehaltenen Neunmeter hielt er uns im Spiel.
Orry erzielte den Ausgleich zum 2:2; dies war auch der Endstand.

Da der Aufwärtstrend nicht mehr von der Hand zu weisen war, stand für uns fest, dass nach Niederlage und Unentschieden im dritten Spiel nur ein Sieg folgen kann.

Diese Zuversicht wurde in vielen Gesprächen und durch die Zunahme von noch mehr Bier vertieft; im Grund genommen hatte der nächste Gegner schon jetzt keine Chance gegen uns.

Eben jener Gegner waren die Jungs vom BV04:
Totti erzielte das 1:0 für unsere Farben. Ich habe leider keine Erinnerung mehr daran, wie es gefallen ist; ist ja auch egal; drin ist drin.
Genau erinnern kann ich mich jedoch daran, dass uns Markus mehrmals den Hintern gerettet hat; dazu zählten nicht nur die Entschärfung von Schüssen, sondern auch klasse Duelle im Verhältnis 1:1.
Chris hätte uns aller Sorgen entledigen können, doch für einen exzellenten Spieler wie ihn, ist es keine Herausforderung den Ball von der Mittellinie aus in das leere Tor unterzubringen.
So etwas gehört spielerisch gelöst; dies war jedoch an diesem Tag nicht von Erfolg gekrönt.
Sei es drum; es blieb beim Ergebnis von 1:0 für Klümpkes und der Sieg war unser.

Nach Abschluss der Gruppenphase belegten wir mit vier Punkten und 4:4 Toren den zweiten Gruppenplatz; erster wurde der SVL I.

Im Viertelfinale trafen wir auf Duisburg-Huckingen.
Der Gegner wusste durchaus technisch zu gefallen und hatte auch gute Chancen die Führung zu erzielen; wir konnten jedoch durch eine geschlossene Defensivleistung überzeugen.
Auch hier muss unser Keeper hervorgehoben werden; er beugte sich dem Gegner nicht.

Mit einer tollen Leistung sorgte er dafür, dass es nach 15 torlosen Minuten direkt zum Neunmeter-Schießen kam. Auch hier zeigte er seine Klasse; er wehrte zwei Schüsse ab.
Nachdem der Autor dieser Zeilen es schaffte, seinen Schuss neben (!?!?) das Tor zu setzten, sorgte schlussendlich Orry für Klarheit und unseren Sieg (4:3 n.E.).

Unser Kapitän verabschiedete sich hiernach; ihn zog es mit der Familie auf die Rheinkirmes.

Der Rest der Truppe malte sich unter weiterer Zunahme von Bier aus, was nicht noch alles passieren könnte. Ray jubilierte bereits vom Finale; er konnte jedoch überzeugt werden, dass zunächst noch ein Halbfinale zu spielen war.

Im Halbfinale erwartete uns das Team aus Flingern.
Der Spielverlauf und auch das Ergebnis waren analog zudem des Viertelfinals, weswegen darauf verwiesen wird. Auch hier kam es somit direkt zum Neunmeter-Schießen.
Markus setzte noch einen drauf; er wehrte drei „Neuner“ ab.
Da der Berichterstatter seine Nerven und Schusstechnik wieder im Griff hatte, versenkte er den entscheidenden Ball. Es hieß somit 4:2 n.E. für uns.

Wahnsinn !!!! Klümpkes stand somit im Finale !!!!

Hier trafen wir erneut auf den SVL I.

Anders als im Gruppenspiel kamen wir besser in die Begegnung; das Spiel war ausgeglichen und wir hatten auch die Möglichkeit in Führung zu gehen (hier erinnere ich mich noch an den Schuss, den der Verfasser dieser Zeilen Richtung Torwinkel abgegeben hatte).
Das dies nicht geschah, ist dem Keeper des SVL geschuldet; auch er konnte beweisen, dass er in guter Form war.
Insgesamt konnte aber der Gegner seine bessere fußballerische und taktische Qualität in die Waagschale werfen; vielleicht hatte er aber auch nur weniger vom Altbierfass genascht.

Euphorisiert und berauscht von den vorherigen Spielen (auf keinen Fall vom Alkohol) wollten wir ggfs. etwas zu früh zu viel.
Beim 0:1 schaltete der Gegner schnell und sicher um. Eine zügige Kombination durch unser Mittelfeld – bestehend aus ca. 1,5 Klümpkenesen- und unserer Abwehr (ca. 1 Klümpkenese) fand leider den Weg in unser Tor.
Auch unser Goalie Markus konnte den Rückstand nicht verhindern; er war machtlos.
Unser Aufbäumen wurde nicht belohnt; beim 0:2 wurden wir dann klassisch ausgekontert.

Insgesamt war der Turniersieg der Gastgeber in Ordnung; dies unterstreicht auch die Tatsache, dass sie lediglich nur einen Gegentreffer im gesamten Wettbewerb hinnehmen mussten (durch Peter O.)

Klümpkes seinerseits kann aber stolz auf die erbrachte Leistung sein; wieder mal wurde eine fußballerische Tagesveranstaltung sauber und auf hohem Niveau zu Ende gespielt.

Somit können und sollten wir uns selber beglückwünschen, ohne jedoch den sportlichen Gruß und die Anerkennung der Leistung der anderen Teams, insbesondere die des SVL I zu vernachlässigen.

Die Siegerehrung nahm kein geringerer als Peter Frymuth höchstpersönlich vor.
In einer sehr schönen und lockeren Art würdigte er die Teilnahme aller Mannschaften.

Auch er beglückwünschte uns zu unserer Leistung und brachte zum Ausdruck, dass er sich freue, uns auch in 2014 wieder begrüßen zu dürfen.
Daraufhin schnappte sich Chris das Mikro, und machte deutlich, dass wir auf jeden Fall wiederkommen werden. Somit steht unsere Kampfansage für das nächste Turnier ;-))

Unter Schlachtgesängen wurde die Ehrung zu Ende geführt, so dass der letzte Teil der Veranstaltung in Angriff genommen werden konnte.

Ich fasse mich kurz:
Zelt gut, Live-Band gut, Musik gut, Bier gut, Laune gut, nette Menschen am Start.

Irgendwann, die Musik kam mittlerweile vom Band, habe ich mit Ray die Segel gestrichen.
Fotos habe ich leider (oder muss man sagen „Gott sei Dank“) keine; dass halb Klümpkes mit der Band zusammen Luftgitarre vom Feinsten gespielt hat, ist aber sicher noch allen in Erinnerung.
Über das Ende der Veranstaltung können somit nur die berichten, die noch einen „Absacker“ länger vor Ort waren.

In diesem Sinne !!!!
Wir sind keine Mannschaft der großen Worte, wir sagen nur „Horridoooooo“ !!!!!

Verfasser: Raute (Lothar G.),
der sehr stolz auf sich ist, diesen Bericht schon vor der Jahreshauptversammlung 2014 fertig gestellt bekommen zu haben.